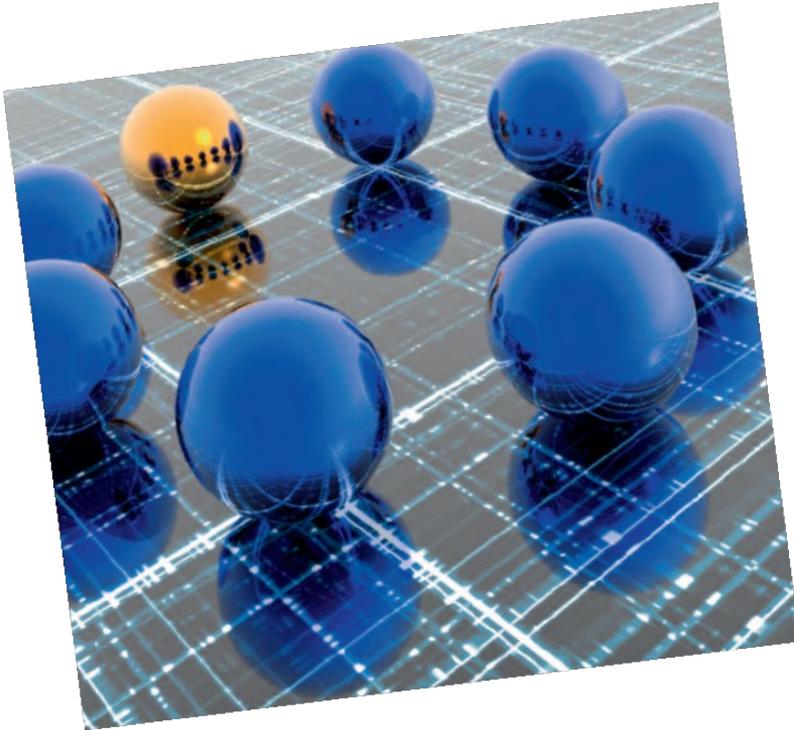


# FORUM 17 – Weiterbildung mit System



- **Online-Trainer (IHK)**
- **Einsatz von Simulationen in  
IHK-Qualifizierungen**



# Trainingskonzept: Neue Medien professionell einsetzen

- **Zielgruppe:** Erfahrene Dozenten
- **Voraussetzungen:**
  - Erfahrung in der Aus- und Weiterbildung
  - Gestaltung von Lehrgängen und Seminaren
  - Bereitschaft, „Neue Medien“ einzusetzen
  - grundlegende EDV-Kenntnisse
- **Aufbau:** sieben Module mit ca. 80 Lernstunden davon ca. 16 Stunden in Präsenzphasen, Begleitung durch erfahrene Online-Trainer
- **Projektarbeit:** Konzept für Lehrgang oder Lernsequenz
- **Anpassbarkeit:** Trainingsinhalte und berufstypische Szenarien können entsprechend der Zielgruppe gestalten werden



## Das Trainingskonzept: Online-Trainer (IHK)

Modul 7: Abschlusspräsenz: Präsentation der Projektarbeiten

Modul 6: Verzahnung von Präsenz- und Online-Phasen

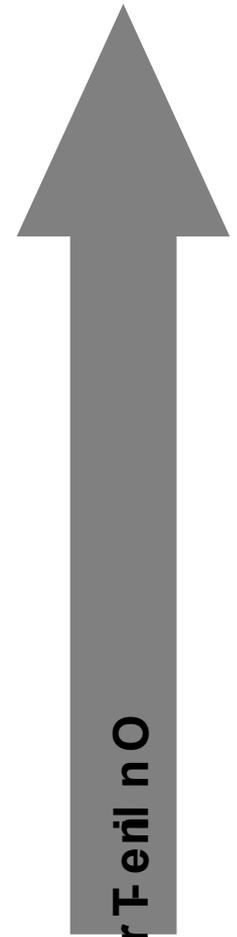
Modul 5: Typische Trainingsszenarien – Einsatz von Lernmedien

Modul 4: Typische Trainingsszenarien – Online-Sozialisation

Modul 3: Typische Trainingsszenarien – Einführungsveranstaltung

Modul 2: Ist-Analyse – Trainertätigkeit

Modul 1: Präsenztage zur Einführung



reiner Feril n O



## Online-Trainer (IHK) – Inhalte

**Modul 1:** Teilnehmer und Lernplattform kennen lernen

**Modul 2:** Vergleich der bisherigen Trainertätigkeit mit Praxisbeispielen erfahrener Lernbegleiter

**Modul 3:** Was gehört zu einer gelungenen Einführungsveranstaltung?

**Modul 4:** Aufbau der Lernplattform (Was finde ich wo?), Regeln zur Onlinekommunikation und zur internetgestützten Zusammenarbeit

**Modul 5:** Qualitätsmerkmale guter Blended-Learning-Angebote und Einsatzmöglichkeiten von WBTs, Übungsaufgaben, Skripten, etc.

**Modul 6:** Blended-Learning-Konzept bzw. Drehbuch erstellen inklusive Workflow-Management (LMS)

**Modul 7:** Präsentation der Projektarbeiten



# Nutzen des Trainings ... für Trainer, Dozenten und Teilnehmer

- Vertiefung der didaktischen, methodischen und Medienkompetenz
- verstärkte Lernmotivation durch Präsenz- und Onlinelernen sowie tutorielle Verzahnung
- neben Grundlagenvermittlung mehr Zeit für Wissensvertiefung
- zeitliche und räumliche Flexibilität
- Kontaktnetz für Trainer
- individuelle Unterstützung durch Online-Trainer
- selbstbestimmtes Lernen in strukturierter Lernumgebung, virtuelle Teamarbeit
- betreutes Lernen mit vernetzten Methoden



# Simulationen in IHK-Qualifizierungen

## Authentisch und interaktiv: Industriemeister behebt Störung

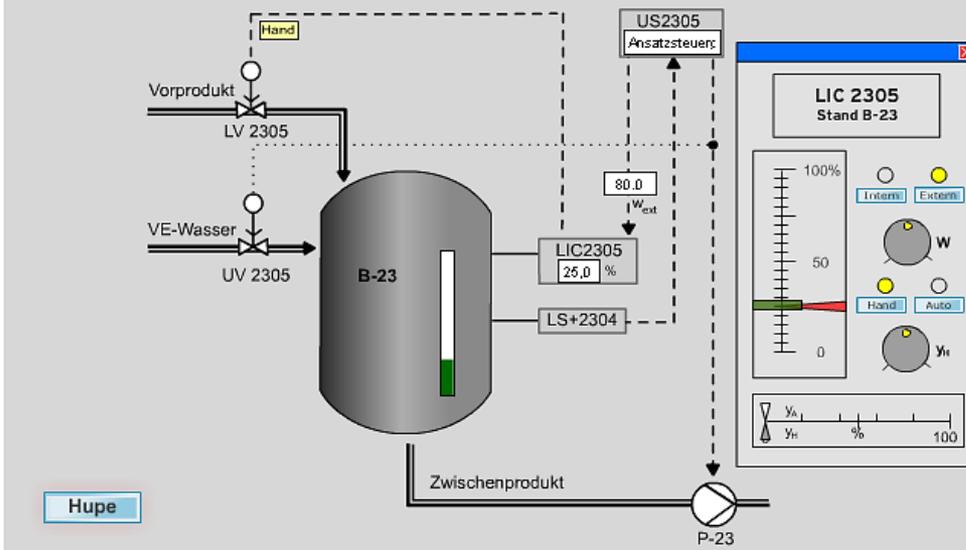
### Aufgabe

5.1

Im Prozessleitsystem erscheint eine Störmeldung. Sehen Sie sich die entsprechenden Einrichtungen an und simulieren Sie bitte, wie Sie reagieren.

Hinweis: Details (z. B. Faceplates) werden durch Mausclick aufgerufen.

US 2305	24.01.2011 11:19:51	Verweildauer in Schritt 4 überschritten	Signal kommt
LS+ 2304	24.01.2011 11:04:46	VE-Wasser Vorlage beendet	Signal kommt



- Entscheidungssituationen prägen den beruflichen Alltag.
- Mit Simulationen kann überprüft werden, ob der Teilnehmer situativ die richtige Entscheidung trifft.
- Beispiel: Industriemeister behebt eine Störmeldung und greift in die Steuerung ein (siehe Bild).



# Simulationen in Online-Qualifizierungen – Nutzen

- praxisnah durch authentische Situationen und Rahmendaten
- handlungsorientiert mit echten Analyse- und Entscheidungssituationen
- Wiedererkennungswert durch Anforderungen des jeweiligen Berufsbildes
- Effizienzsteigerung durch optimierte, meist automatische Auswertungen
- Imagegewinn bei Teilnehmern und im Unternehmen
- Innovationsgedanke der Qualifizierungen wird untermauert



# Beratung, Information, Kontakt



## Martin Fretter

Projektreferent Innovativ Qualifizieren

DIHK-Bildungs-GmbH

Adenaueralle 86

53113 Bonn

Tel.: 02 28 / 6205-162

Fax: 02 28 / 6205-5162

E-Mail: [Fretter.Martin@wb.dihk.de](mailto:Fretter.Martin@wb.dihk.de)



GEMEINSAM FÜR  
**FACHKRÄFTE**

bilden  
beschäftigen  
integrieren

IHK-Jahresthema 2011

